Schleusingen 24/1 1836.

Hochverehrter Freund!

Ich wünsche, über den Inhalt beyliegender Zeilen des Archiv. wird Ihnen
Sorgen, mit welchen Dank ich Ihnen für Ihre freundliche Litterär-
Gefälligkeit verpflichtet bin; aber, Verehrtester ich möchte Sie
dieser Verpflichtung noch mehr machen, wenn wieder Ihre
Güte dienstlich wäre; wovon ich nicht gewiß bin. Es liegt mir daran
möglichst gewiß zu wissen: ob in Königsberg den 10 t.
October vorig. Jahres (1835) das barometr. Stat tief und in
welchem Niveau d. Stadt; zu welcher Tageszeit, bei welcher
Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, bei welchem
Wind, Himmel (ob hell, trübe, regnig etc.); wann das Fieber
begann (etwa Tage den 8 t.) zu wann d. nachts?
Ich ich von Ihr Antwort wo möglich genau mit den Stunden,
namentlich in zweifelhaft Fällen, Gebrauch machen müßte, so
bitte ich Sie deshalb zu bemühen zu wie ungefährlich zu
bestehen. Ich habe mich so oft, mit Hülfe meiner Tafeln
(siehe gerecht. Ansicht) über meine Temperatur-Verhältnisse
orientirt, daß ich mir dieses Geschäft erleichtern, zumal
Mögen Gott Ihre Gesundheit bewahren! Ich wünsche von
ganzem Herzen

Ihr

Ihr ergebenster Diener
Hagen.

Wohl haben Sie meine
Arbeit erhalten,
und freuet Sie?
Ich habe Ihnen Nichts
zu senden. H.

Herrn Professor Dr. Dulck,

Wohlgeboren

zu

Königsberg

in Preußen.

HALLE 26 1

31

Karlsruhe (Kr. d. Hill. Gebl.)

DSt 301

Helmstedt d. 17 Jan 1823.

Hochwohlgeborner, Hochzuverehrender Herr! Sind Sie nun im Besitz der Abdrücke Ihrer
trefflichen Abhandlungen. Mich beschäftigen noch immer Ihre Versuche
über die Gestalt Ihrer Pol, als wollten Sie sagen: der Elektrizität
ist kein mechanisches Medium. Indessen ist sie doch Ursache, warum
ich so fest sein, Ihnen das Resultat derselben mitzutheilen. Die
Erscheinung der Abstoßung, oder vielmehr warum sich diejenigen
Theile gleichartiger Flüssigkeit, welche Sie in verschiedenen Gefäßen der
nämlichen Flüssigkeit stehen sind, auf Ihnen Oberfläche ausbreiten,
so bald sie mit Luft in Berührung kommen, scheint mir ein Beweis
für die Elektrizität zu sein. Sie sind mit Ihrer Untersuchung
der Gesetze gefallen, so erfahren Sie Ihre Meinung, aber doch,
wenn wir sie sind, so werden Sie mir Ihre Meinung mit

2530

einem neuen Journale in die Hände kommen. Vermuthe
bereits viel Neues, aber Freude in so düsteren Aussichten,
Freude schon alle Gemeinschaft durch Alter und gleichzeitige
politische Arbeiten, weil uns so unser Herr Gott fürt, der
die Seinen mit einem scheinbaren Gerechtigkeit erhalten.
No. 3. 6. geht uns Alexander Einige Bemerkungen über
die Verfassung von dem Jahrmarkt von Fontana
nicht mit Vorbehalt (vergl. die gütige an Hermannstadt
2te Beil. II. V. 20. Dec. 1.) etc. etc. Bei dem jetzt
Vermuthlich Sommerlager wird Briefe viel.
Der Kaufmann Herr Forsch die Besorgungen u. Ihre zinsen
Rechnung Erhalten Sie dann recht baldigst mit

Meinen Gratulation wegen
d. Falkenorden finden Sie
im Konzept. f. 45.

Ihren

Sie

ergebenst

Kayser.

DSI

Sub rosa!

Halle d. 23 Februar 873.

Hochwohlgeborner Herr!
Hochgeehrtester Herr Geheime Hofrath!

Erlauben Sie mir, verehrungswürdigster Herr Geheime Hofrath! eine Anfrage u. rechte Bitte.

2–3 Jahre sind seit dem Erscheinen meines Grundrisses der Physik u. üb. 6 Jahre seit dem Erscheinen meiner Beiträge zur Chemie verflossen, ohne daß in Ihrer Lit. Zeit. eine Anzeige oder Recension erschienen wäre, während ich nicht gesäumt habe erhaltene Aufträge so bald als möglich zu vollziehen u. während in den meisten übrigen Lit. Zeit. genannte Bücher weitläuftig angezeigt worden sind. Es liegt mir allerdings daran nicht übersehen zu werden in Ihrer critischen Zeitschr., u. da wohl keine Hoffnung ist, daß der unfleißige Rec. gedachte Bücher so bald anzeigen wird, so erlauben Sie die offen u. ehrlich gemeinte Anfrage, ob Sie eine von mir selbst verfertigte Anzeige, die durchaus – wie es sich von selbst versteht – frei von Lob, nicht aber von möglichst strenger Critik seyn soll – ob Sie diese Anzeige – ohne sie zu honoriren – aufnehmen

wollen. Vollkommene Verschwiegenheit in der Sache verstehen ich von meiner Seite, u. die Schreibart werde ich so ändern, daß Erstentlich Niemand auf mich, als den Vater der Anzeige fallen soll. Entscheiden Sie!

Ehrfurchtsvoll

Ew. Hochwohlgeboren

Gehorsamster Diener

Kastner

Ich habe die Bücher richtig erhalten, hatte leider aber eins davon bereits über andern Titel, nemlich Fuchs Repertorium, welches schon 1810 (mit dem Titel 1811) herausgekommen u. jetzt den Druckort's Titel 1812 erhalten hat. Da ich diesen Buchhändlerkniff nicht kannte, so ersuchte ich Sie, mir zu schicken, wie der meinige, daß es eine neue Fortsetzung sey!

Recht sehr werden Sie mich verbinden, wenn Sie beikommende Einlage schleunigst nach Frkft a. M. abgehen lassen; Ihre Auslagen werden mit allem

Agf. Porto

Hochwohlgeboren Herrn Hofrath Doctor
Professor Eichstaedt
Hochwohlgeboren
in
Jena.

DSI

[illegible] Hochachtungsvoll
[illegible]
[illegible]

Ergebenste Diener
[illegible]
Kastner

Hochgeehrter Herr Professor!

Ich [illegible] Ihnen
[illegible] Ihrer
[illegible] Ihnen
[illegible] Ihnen
[illegible] Ihnen

wollen. Vollkommene Verschwiegenheit in der Sache verstehen ich von meiner Seite, u. die Schreibart werde ich so ändern, daß eigentlich Niemand auf mich, als den Vater der Anzeige fallen soll. Entscheiden Sie!

Ehrfurchtsvoll

Ew. Hochwohlgeboren

Gehorsamster Diener

Kastner

Hochwohlgeboren
Herrn Dr. Eichstaedt
Hochwohlgeboren
in
Jena.

Halle 15 Mai 1873.

[illegible]

DSI

Erlangen 26/1832/6

Der löblichen Expedition der Jenaischen Allg. Lit. Zeit.

83.

Vor mehreren Wochen beantwortete ich Ihre Zuschrift vom 6 März l. J. dahin: daß ich geglaubt mit einem Guthaben, aber nicht mit einer Zahlungspflichtigkeit in Ihren Büchern notirt zu seyn, daß ich aber im letztern Falle bereit sey Recensionen einzuliefern und daher um Nennung (nicht Zusendung) der Bücher bäte. Ich bin mit keiner Antwort beehrt worden und erneuere daher dieses Erbieten mit dem Zusatze: daß es mir lieb wäre, wenn mir die Recension von Thenard's Chemie, übersetzt von Fechner (Leipz. 1825–1830 I VII 1 u. 2) desgleichen L. Gmelin's Handb. d. Th. Chem. I–III 3te Aufl., Brandes Archiv des Apothekervereins im nördl. Teutschland etc. sämmtliche Bände (es ist jetzt geschlossen) Trommsdorfs N. Journ. d. Pharm. sämmtliche Bände, Erdmann's u. Wurzer's populäre Chemie ertheilt würden, da ich diese Schriften durch Studium derselben vollständig kenne. Hochachtungsvoll

Gehen Sie auf diese Vorschläge ein – jedoch nur in diesem Falle – so bitte ich auf meine Kosten Anliegendes in Ihr Intelligenzblatt aufzunehmen. V.

D. Kastner, ord. Prof. d. Physik u. Chemie, k. b. Hofrath.

Der löbliche
Expedition der Jen. Allg. Lit. Zeit.

K.B. ERLANGER
26 IUN. [illegible] 32

ganz
ergeb.

Jena.

An d. löbl. Expedit. d. Allg. Lit. Zeit. in Jena.

Halle d. 23 Feb. 18[illegible]

29

S. T.

Der erhaltene Aufträge werde bereitwilligst nebst den noch rückständig Recensionen über Treuendorff, Döbereiner, Meyer etc. besorgen, die Schriften (Ihres letzten Auftrags, nemlich von Mons, – Repertorium u. Henry's Ch. bitte mir durch Buchhändler Gelegenheit zuzuschicken.

Zugleich theile ich Ihnen folgende Notiz für Intelligiblatt mit.

"Die "Oberlausitzische Gesellschaft d. Wissensch. in Görlitz hat mich in der öffentlichen Sitz vom 29 October vorigen Jahres zu ihrem Mitgliede aufgenommen, u. mir das deshalbige Diplom ~~zugeschickt~~ begleitet von einem schmeichelhaften Schreiben zugeschickt."

Treiben Sie doch den Rec. meiner Physik, daß er bald eine Anzeige od. Recens. meine Grundrisse d. Experimentalphysik (Heidelb. 1809–10) anfertigt, überall ist das Buch angezeigt, nur in Jener Zeit nicht, was mir als Mitarbeiter doch wahrlich nicht angenehm seyn muß.

[illegible] Wilh. Gottl. Kastner, Naturforscher

Fragen Sie den Recensenten, ob er etwa eine (schriftliche) Antwort auf einige Einwürfe der Recensente der hallischen Lit Zeit u. der Oberdeutsch Lit Zeit bei seiner Recension benutzen will? In diesem Falle steht ihm eine weitläuftige Beleuchtung jener Recensionen zu Dienste.

Hochachtungsvoll

Ihr Wohlg

Gehorsamster Dr

Kastner

An die rechtsbibliothek
Expedition der Jenaisch Allg.
Literatur Zeitung
in
Jena

HALLE
AN DER SAALE

DSI

Kastner, Karl Wilhelm Gottlob, Chemiker, Lehrer Liebigs (1783—1857). E. Br. m. U. 1½ S. 4to. Halle 23. II. 1813. Mit Adresse und Siegelrest. An der Adresse angeheftet e. Billet m. U. 15. III. 1813. BASSENGE-65 (931) 50.—

An Professor Eichstaedt in Jena. „. . . 2—3 Jahre sind seit dem Erscheinen meines Grundrisses der Physik u. üb. 6 Jahre seit dem Erscheinen meiner Beiträge zur Chemie verflossen, ohne daß in Ihrer Lit. Zeit. eine Anzeige oder Recension erschienen wäre . . .". Er bietet an, selbst eine Anzeige zu verfassen mit veränderter Schreibart, um nicht erkannt zu werden. #11.

Beigegeben: 2 e. Br. m. U. 2½ S. 4to. Halle 23. II. 1813 u. (Erlangen 26. VI. 1832). Beide an die Jenaische Allg. Literaturzeitung gerichtet.

K A S T N E R, Karl Wilhelm Gottlieb - German Chemist and Physicist

B. October 31, 1783. Greifenberg
D. July 13, 1857. Erlangen

Excellent padagogue and educator in the fields of chemistry and pharmacy. His fundamentals of chemistry and experimental physics, the handbooks of chemistry and Meteorology and the Archive of Natural Science are some of his much appreciated works.

1. A.L.S. 2 p. 4to, Erlangen, November 17, 1823 dealing with his experiments on platinum and questions concerning the publication of scientific papers in various magazines. He particularly mentions a paper on galvanism.

2. A.L.S. 1 p. 4to, Erlangen, January 24, 1836 to the Chemist Prof. Dulk at Koenigsberg, thanking for his contribution to the "ARCHIV" and asking for certain meteorological data he needs for his studies.

WEINER

3421 **Michelet,** Jules, französischer Historiker (1798—1874). E. Br. m. U. 1 S. 8vo. 3. V. 1864. (931)

„Dans ce temps de réaction ... lutter contre le clergé est chose difficile. S voulez pourtant mon nom, je vous le donne. — Beigegeben: **Montalembert,** C Forbes de Tyron comte (1810—1870), einer der Führer des kath. Liberalismus m. U. 3 S. 8vo. O.O. 25. V. 1845. Ausgebessert.

3422 **Mommsen,** Theodor, Historiker (1817—1903). E. Br. m. U. 1 S. 8vo. Rom 8. IV (994)

Bittet einen Freund, wissenschaftliches Material über Unteritalien zu beschaf „... Hier bin ich fertig und gehe in acht Tagen nach Neapel, um dort meine